

Sonderverkehr zum Hesttag 2024 – eine Ergänzung

Volker Credé hat zum Sonderverkehr Kassel Fritzlar aus Anlaß des Hesttages berichtet. Allerdings war nicht nur die DB mit den Loks der Baureihe 218 und den drei- bis vier Doppelstockwagen an dem Hesttags-Verkehr beteiligt, sondern weitere drei Verkehrsunternehmen mit ihren Fahrzeugen. Davon war eines eine DB-Tochter, das zweite Unternehmen ergänzte den Zubringerverkehr auf einem Teilabschnitt und das dritte war als Nothelfer wegen eines eher unangenehmen Ereignisses im Einsatz.

Hierzu möchte ich ergänzend berichten:

Verkehrsunternehmen #2: die Kurhessenbahn

Zumindest an dem Tag (28. Mai 2024), an dem ich in Fritzlar war, hatte dort die Kurhessenbahn eine Ersatzgarnitur aus drei 642-Triebzügen fahrbereit an einem Bahnsteig hinterstellt. Daran beteiligt waren u.a. 642 144 etc.(siehe Bild) und 642 046 etc. am anderen Ende. Die Nummer der mittleren Garnitur ist mir nicht bekannt.



218 453-9 des Bw Kiel mit der Nah.SH-Garnitur als RB 23074 Fritzlar – Kassel Hbf. bei der Ausfahrt aus Fritzlar. In der Mitte steht 218 424-0 des Bw Kempten, die anschließend als RE nach Ks.-Wilhelmhöhe fahren wird, und links die erwähnte Reserve. Das Gleis in der Mitte ist der Bundeswehrranschluß.

In einem einschlägigen Blog wurde übrigens behauptet, dass die neu gebauten Bahnsteige des Bahnhofs Fritzlar zu kurz für eine vierteilige Doppelstockgarnitur gewesen seien. Ob dies stimmt, entzieht sich meiner Kenntnis, da ich nicht mit dem Zug nach Fritzlar angereist war, sondern zu Fuß aus Wabern kam.

Verkehrsunternehmen #3: die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH

Als weiteres Verkehrsunternehmen war die Ostdeutsche Eisenbahn GmbH im Einsatz, die mit einer KISS-Garnitur [ET 445 102 etc.] den Anschluß an die in Treysa endenden Züge aus Richtung Frankfurt herstellte. Diese Garnitur pendelte im Zweistundentakt zwischen Wabern und Treysa.



ET 445 102 der ODEG auf Gleis 5 im Bahnhof Wabern.

Links steht 449 046 der HLB als RE 24407 Kassel – Frankfurt und wartet auf seine Abfahrtszeit. Am linken Bildrand fängt „die Security“ an, sich für meinen Fotorucksack als potentielles Bombenbehältnis zu interessieren. Als ich dann wieder an der Bank auftauchte, verloren die Damen schlagartig das Interesse.



ET 445 102 der ODEG als RB 89052 Wabern – Treysa bei der Ausfahrt aus Wabern, noch auf dem falschen Gleis fahrend

Verkehrsunternehmen #4: die Hessische Landesbahn

Das vierte am Hessentagsverkehr beteiligte EVU war die Hessische Landesbahn. Die Teilnahme war aber leider eher unfreiwillig. Am letzten Sonntag des Hessentags kam es gegen 18 Uhr in einem der von Fritzlar nach Kassel zurückkehrenden Züge zu einem medizinischen Notfall. Infolgedessen wurde dieser Zug im Bahnhof Grifte geräumt und die wurden auf den schon gut gefüllten RE 24416 Frankfurt – Kassel verwiesen, der planmäßig etwa eine halbe Stunde später fahren sollte.



429 048 etc. der HLB als RE 24416 Frankfurt – Kassel bei der Einfahrt in Altenbrunslar

Dieser Zug (ein fünfteiliger FLIRT der HLB) war dann richtig knuddelig voll. Ich hatte glücklicherweise noch kurz vorher mir den letzten Klappsitz freibaggern können, indem ich die daneben sitzende Person gebeten habe, ob sie ihren Koffer woanders hinstellen könnte...

Die klimatischen Zustände, die sich während der Fahrt nach Kassel so langsam aufbauten, lassen sich am besten dadurch beschreiben, daß ein Fahrgast in Wilhelmshöhe feststellte, die Scheiben wären von innen total beschlagen – und das bei zweistelligen Außentemperaturen ...

*Dr. Ullrich Huckfeldt
20. Juni 2024*